

Ganzheitlichkeit des Menschen

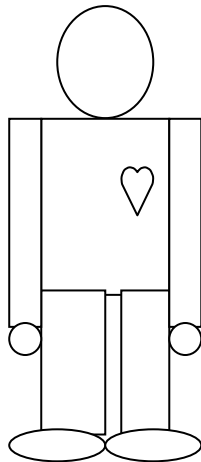
Bei all den Anforderungen ist uns der Wert des Kindes wichtig.

Wir achten nicht nur defizit-orientiert auf das, was es noch nicht kann - sondern bauen über das, was es kann, ein positives Selbstwertgefühl auf, damit es sich von selbst an Dinge heranwagt, die es noch üben möchte (oder sogar muss). Wir schätzen jedes einzelne Leben, wollen jedes Kind willkommen heißen und es bei seinen Stärken ernst nehmen.

Uns ist ein gemeinsames Gruppenleben wichtig - das heißt: wir möchten in unserer Gesellschaft ein Zusammenleben von vielen selbstverantwortlichen Individuen erlernen und ermöglichen.

Sprache: Zusammenwirken von Muskeln (Feinmotorik) denken und Wissen, der eigenen emotionalen Lage in einer sozialen Struktur

Tonus: Zusammenwirken von Motorik und Emotion; Körperspannung und -haltung



Kognition: Intelligenz, denken, merken, ...

Spiritualität: Daseinsfrage klären, Begegnung mit Gott

Emotion: sich fühlen, etwas empfinden

Sozial: in Beziehung mit sich selbst und anderen leben

Feinmotorik: fein differenzierte Bewegungen
malen, schneiden, etwas anfassen ...

Grobmotorik: große, trotzdem genaue Bewegungen
laufen, bücken, springen ...

kognitive Erziehung Bereiche üben und ausbauen wie z.B.:

Intelligenz allgemein entwickeln und umsetzen
Konzentrationslänge und -Intensität fördern
Merkfähigkeit erweitern
Formen erkennen und verwenden
Zusammenhänge logisch erkennen und nützen
Ziele erfassen und Planungen dafür erdenken
und vieles mehr ...

räumliche Orientierung üben
Mengenbegriffe lernen
Farben erkennen
Abstraktionsvermögen zunehmend üben
sich Ziele stecken

Sprach- Erziehung Bereiche üben und ausbauen wie z.B.:

Sprechbereitschaft
Wortschatz
miteinander sprechen
frei erzählen
und vieles mehr ...

Grammatik üben
richtige Zeiten einsetzen
zuhören lernen
etwas nacherzählen

motorische Erziehung -

Feinmotorik Bereiche üben und ausbauen wie z.B.:

Auge-Hand-Koordination
Stifthaltung
Scherenumgang
richtig einschneiden können
streicheln
und vieles mehr ...

kneten und tonen
Pinzettengriff
kleinste Dinge greifen
trinken ohne verschütten
Kraft richtig einteilen

motorische Erziehung -

Grobmotorik Bereiche üben und ausbauen wie z.B.:

laufen
balancieren
klettern
etwas fangen können (Ballspiel)
frei in allen Bewegungen sein
(z.B. >Psychomotorik)
und vieles mehr ...

springen
ein-Bein-Sprung
schlängeln
etwas werfen können

emotionale Erziehung Bereiche üben und ausbauen wie z.B.:

sich selbst kennenlernen
Erlebnisfreude empfinden

Ich-Kompetenz erlernen und ausüben

eigene Wahrnehmung abkoppeln von anderen
Personen
und vieles mehr ...

Abnabelung von engen Bezugspersonen
eigene Fähigkeiten und Besonderheiten
kennen lernen und damit verantwortlich
umgehen
sich mit Fähigkeiten und Besonderheiten in
eine Gruppe gewinnbringend einbringen
können
Gefühle definieren und äußern können

soziale Erziehung Bereiche üben und ausbauen wie z.B.:

sich selbst von anderen unterscheiden	Kommunikation auf verschiedenen Ebenen üben
eigenen Wert und Wert des Gegenübers erkennen	abrücken von Egozentrik hin zum Gruppengefüge
ein Gemeinschaftsgefühl entwickeln (Wir-Gefühl)	erste Begegnung mit einem demokratischen Grundverständnis pflegen
und vieles mehr ...	

im kirchlichen Kindergarten gilt

„spirituelle“ Erziehung Bereiche üben und ausbauen wie z.B.:

im engen Zusammenhang mit der emotionalen Förderung

Gott als Freund und Lebensbegleiter kennen lernen	gemeinsam Gebet erleben und praktizieren
Gottesdienste oder Andachten mit vorbereiten und gestalten	die Kirche als Haus kennen lernen und sich zu bewegen lernen
Ökumene praktizieren und andere Religionen kennen lernen	Akzeptanz und Toleranz üben (Minderheiten achten)
und vieles mehr ...	